



Dansenberger Bürgerbrief - Ihr Ortsvorsteher informiert

3 / Juni 2006

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Franz Rheinheimer, Zur Halde 4, 67661 Kaiserslautern, Tel. 0160-5815161

eMail: rheinheimer@web.de, Sprechstunde: Dienstags 10.00 – 11.30 Uhr im Bürgerhaus

Liebe Dansenberger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Die Welt zu Gast bei Freunden“! Kaum ein Sportereignis weckt in uns so große Emotionen wie das „Wunder von Bern“ 1954. Fünf pfälzische Fußballer des 1. FC Kaiserslautern hatten maßgeblichen Anteil am WM-Triumph der Deutschen Nationalmannschaft. Kameradschaft und Zusammenhalt waren wichtige Tugenden des Erfolges. Tugenden, die auch heute noch von großer Bedeutung sind, um erfolgreich zu sein. Vielleicht erleben wir bald „das Wunder von Berlin“? Egal, wir freuen uns auf schöne und friedliche Spiele!

Erfolgreich sein will auch die Stadt, die derzeit ihr äußeres Erscheinungsbild weiter überarbeitet, um gut vorbereitet zu sein für das sicherlich größte Ereignis in der Geschichte der Stadt – fünf Spiele der WM finden bekanntlich im Fritz-Walter-Stadion statt. Eine Riesenchance für uns alle – nutzen wir sie!

Zur Zeit werden längst erforderliche Straßenbaumaßnahmen in Dansenberg (endlich) durchgeführt. Der Wohnmobil-Stellplatz auf dem Parkplatz vor der Sporthalle ist ausgeschildert und die Sanitäreanlagen werden dort gerade aufgebaut. Hoffentlich wird er und auch unsere Gastronomie gut genutzt werden. So wird auch Dansenberg von der WM etwas profitieren.

Herzlichst Ihr

Kurz berichtet aus dem Ort:

- Die Teil-Umbaumaßnahme des Städtischen Kindergartens ist abgeschlossen. Die Kinder können endlich über ein verbessertes Raumangebot verfügen. Die Mittel für den 2. Bauabschnitt, die Sanierung der Toilettenanlagen, sind nunmehr auch bereitgestellt. Die Umsetzung der Maßnahme ist nach der WM geplant.

- Die Haushaltsmittel für die Auslagerung der Brunnentechnik des Brunnens Ecke Wasserlochstücke / Brunnenstr. sind bereitgestellt. Vielleicht wird's mit der Umsetzung ja auch noch was in diesem Jahr ...

- Ein herzliches Willkommen unserem neuen Revierförster, Herrn Winfried Schleyer. Er ist telefonisch erreichbar unter (0631) 50381.

Veranstaltungshinweise:

06.06.: Backvorstellung „Deftiges und Süßes“ von Heidi Müller, Prot. Frauenforum, 19 Uhr, prot. Gemeindehaus

08.06.: **Seniorenausflug**, u.a. Kloster Maria Engelport, Schiffahrt auf der Mosel, Abfahrt 10.30 Uhr Ortsmitte, Infos und Anmeldung im protestantischen Pfarramt

Wir gratulieren herzlichst unseren Altersjubilaren!

(Berücksichtigt: Vollendeter 80. Geburtstag und ab 85 jährlich)

Januar:

Ahlheim, Wilhelm (86)

Fulde, Elsa (85)

Februar:

Göbel, Johanna (91)

Schwebius, Hedwig (85)

Weis, Johanna (90)

Joniks, Richard (86)

Wilde, Günther (86)

Rötgens, Theodor (85)

Fink, Johann (86)

Soballa, Eleonore (96)

März:

Hauter, Willi (88) †

Fink, Antonie (80)

Berkhahn, Hedwig (80)

Stadler, Anna (89)

Türk, Friedrich (80)

Schlosser, Maria (88)

Lambrecht, Dorothea (85)

Köhle, Rosa (85)

Müller, Felice (86)

April:

Folz, Maria (80)

Soffel, Hildegard (80)

Dr. Kiefer, Annemarie (89)

Fraundorf, Harald (80)

Milde, Christina (93)

Mai:

Nies, Ingeborg (80)

Steiner, Gertrude (85)

Wilhelm, Johanna (95)

Appel, Else (85)

Zimmer, Margaretha (86)

Rogel, Wilhelm (80)

Junker, Reinhold (80)

Juni:

Herb, Werner (85)

Schermer, Anna (86)

Käller, Gertrud (87)

Bachem, Elisabeth (86)

Braunbach, Katharina (87)

Herb, Lieselotte (86)

Schmidt, Else (95)

Broser, Friedrich (80)

Göring, Helmut (89)

Aktion SCHUTZENGEL!!!

Wochenlang findet eine Familie „Briefe“ vor der Haustür, deren Inhalte sich eindeutig auf Kinder bezieht Kinder werden im Ort aus einem Auto heraus angesprochen.... Familien leben deswegen in Angst und lassen ihre Kinder nicht mehr alleine und unbeaufsichtigt aus dem Haus oder alleine auf den Schulweg...

Sie denken, das passiert nur anderswo? Weit gefehlt. Der vermutliche Absender der „Briefe“ ist nunmehr bekannt. **Und wir Dansenberger sind aufgerufen, zukünftig verstärkt aufzupassen, was da so passiert!**

Eines aber steht fest: eine 100 %ige Sicherheit kann und wird es nicht geben! Unsere Polizei erbringt das ihr Mögliche. Gefragt sind aber auch **Sie**, liebe Mitbürger, die unter Umständen per Zufall Beobachtungen machen. Und die der Polizei und Staatsanwaltschaft dann mit entsprechenden Tipps helfen können.

Die Seuche Pädophilie wird man auf Dauer sicher nicht loswerden können - leider. Aber es werden mehr Jungen und Mädchen geschützt werden können, wenn wir **alle achtsamer** sind und es uns nicht egal ist, was nebenan oder wo auch immer gerade passiert. Auch in unserem schönen Dansenberg.

HELFT KINDER SCHÜTZEN!!!

Sind so kleine Hände winzige Finger dran.
Darf man nie drauf schlagen die zerbrechen dann.
Sind so kleine Füße mit so kleinen Zehn.
Darf man nie drauf treten könn sie sonst nicht gehn.
Sind so kleine Ohren scharf, und ihr erlaubt.
Darf man nie zerbrüllen werden davon taub.
Sind so schöne Münder sprechen alles aus.
Darf man nie verbieten kommt sonst nichts mehr raus.
Sind so klare Augen die noch alles sehn.
Darf man nie verbinden könn sie nichts verstehn.
Sind so kleine Seelen offen und ganz frei.
Darf man niemals quälen gehn kaputt dabei.
Ist so'n kleines Rückgrat sieht man fast noch nicht.
Darf man niemals beugen weil es sonst zerbricht.
Grade, klare Menschen wärn ein schönes Ziel.
Leute ohne Rückgrat hab'n wir schon zuviel.

Bettina Wegener

Wilde Müllablagerungen – dem Täter auf der Spur!

Viele kommen bei Nacht und Nebel, manche aber auch mitten am Tag: Gemeint sind diejenigen unter uns, die immer wieder Parkplätze und Waldwege, Containerstandorte und Straßenecken oder die Ortsmitte gleichermaßen mit Ihrem Unrat verschmutzen.

Die eigene Tonne ist voll und ordnungsgemäße Entsorgungswege, die es in Kaiserslautern zur Genüge gibt und zudem noch kostenlos sind, sind für sie offensichtlich zu kompliziert. Wegräumen ist dann zwar nicht kostenlos, aber oftmals leider umsonst.

Erteilen Sie illegalen Abfalllagerungen eine Abfuhr! Rufen Sie an! Umwelthotline (0631) 365 – 4444!

Melden Sie wilde Müllkippen und Verschmutzungen im Stadtgebiet. Sollten Sie schwarze Schafe „in flagranti“ bei illegalen Müllablagerungen beobachten, können Sie dies der Umwelt-Hotline unter Telefon **365-4444** melden. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

Die Meldungen werden sofort an die zuständigen Stellen weitergeleitet, die eine Reinigung veranlassen. Derartige Verstöße gegen das Abfallgesetz werden mit Bußgeldern bestraft.